



## Gedicht "Erwachsen sein"

Als Einstand mal den ersten Poetry-Slam, den ich vorgetragen habe. Ich weiß Slam-Poetry ist im engen Sinne keine Lyrik, aber es würde mich trotzdem freuen vernichtende Urteile zu bekommen.

So Leute,  
heute sprechen wir mal über Unsicherheit,  
ich bin es nämlich langsam wirklich Leid,  
beim Feiern gehen,  
jedes Mal eine Gruppe Mädchen zu sehen,  
die wie die Aasgeier begierig vorm Spiegel warten,  
um ihre persönliche Fotosession zu starten.

Wie ich dann herausfand,  
als ich hinter drei solcher Models stand,  
liegt diesen Shootings ein komplexes Drehbuch zugrunde,  
deshalb dauert so was auch nicht selten über eine Stunde,  
schließlich will ja jeder ein geiles Foto haben,  
um sich später in den Likes seiner Freunde zu laben.

Versteht mich bitte richtig,  
besondere Momente festzuhalten,  
ist auch mir sehr wichtig,  
aber dieser ständige Drang,  
zu zeigen wo du gerade bist,  
ist doch eher ein Zwang,  
zu beweisen wie cool man ist.

Ich war zum Beispiel vor kurzem auf einem Konzert,  
wo ein Typ mit nem Ipad in der Menge stand,  
was ich einfach nur bescheuert fand.  
Er hat de facto das ganze Konzert auf seinen Bildschirm angesehen  
- warum tust du dann überhaupt zu einem Live-Auftritt gehen?!

Anderes Beispiel sind die Freundinnen meiner Schwester:  
die Mädels sehen sich vielleicht dreimal im Jahr,  
und sitzen dann trotzdem denn ganzen Tag,  
gebückt vor ihren Handys da.

Der absolute Oberhammer war aber ein selbsternannter Jodel-King,  
der unsere Gespräch damit anfang,  
seine "Erfolge" zum Besten zu geben,  
- ich habe bis heute nicht verstanden weswegen!  
Wie kommst du auf die Idee, mit sowas anzugeben?!

Ich dachte zuerst der Typ verarscht mich,  
und er dachte ich glaube ihm nich'.



## Gedicht "Erwachsen sein"

Er zieht also energisch sein Handy hervor,  
drückt es mir fast schon ins Gesicht,  
und merkt dabei nicht,  
wie lächerlich das ist.

Das hat mich damals echt sprachlos gemacht,  
und ich hätte beinahe laut losgelacht,  
wenn es nicht so traurig gewesen wäre.

Was viele bei diesem Thema nicht verstehen,  
nicht die Technik ist das Problem.  
Selbst die ständige Geltungssucht ist nur ein Symptom,  
tiefe Unsicherheit ist das Hämatom.

Es ist vollkommen normal,  
sich hin und wieder verloren zu fühlen,  
Sehnsucht nach Bestätigung zu verspüren.

Aber sucht man diese digital,  
darf man niemals vergessen,  
sie ist nicht real.

Sie ist mehr wie eine Droge,  
die dich kurz in einen wundervollen Rausch versetzt,  
aber zuletzt,  
nicht mehr ist als Schall und Rauch,  
und eigentlich weißt du das auch!

Viel schlimmer aber als in diesem Schrei nach Aufmerksamkeit,  
äußert sich Unsicherheit,  
in einem widerlichen Drang alles kontrolliert haben zu müssen,  
in einer panischen Angst vorm Scheitern,  
einer Abneigung (dagegen),  
seinen Horizont auch mal durch schlechte Erfahrungen zu Erweitern.

Und während wir so fleißig unsere Feigheit demonstrieren,  
tun wir das Wesentliche aus den Augen verlieren,  
nämlich dass wir die Möglichkeit haben zu gestalten,  
nicht nur dazu da sind, Bestehendes zu verwalten.

Stattdessen schauen wir dann aber acht Stunden Netflix,  
um uns abzulenken,  
und nicht mehr an die Prüfung am nächsten Tag zu denken,  
zu dieser gehen wir dann auch gar nicht erst hin,  
weil es macht ja sowieso keinen Sinn.

Ich kann verstehen,



## Gedicht "Erwachsen sein"

dass viele Menschen den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen,  
sich zunehmend erschlagen fühlen,  
von all den Möglichkeiten, die wir haben  
und dass man sich dann nach einer starken Hand sehnt,  
die einem zeigt, wo es lang geht.

Aber wollen wir wirklich alles in die Hände von Spezialisten geben,  
ganz ohne Eigenverantwortung leben?

Es verhindert natürlich viel Frust,  
jemanden zu haben,  
der dir genau sagt,  
was du tun musst.

Aber ich glaube auf dem Weg zu innerer Zufriedenheit,  
kommt man mit Fernlenkung nicht besonders weit.  
Deshalb rate ich jedem mal tief in sich hinein zu horchen,  
nicht nur blind den Ratschlägen anderer zu gehorchen,  
sich immer wieder selbst zu fragen,  
was will ich eigentlich,  
wer zum Teufel bin ich?

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*